

**Technische Universität Dresden**  
**Philosophische Fakultät**  
**Studienordnung**  
**für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte**

Vom 07.02.2007

Aufgrund von § 21 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), geändert durch Artikel 24 des Gesetzes vom 5. Mai 2004 (SächsGVBl. S. 148, 158), erlässt die Technische Universität Dresden die nachfolgende Studienordnung als Satzung.

**Inhaltsverzeichnis**

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Ziele des Studiums
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn und Studiendauer
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Aufbau und Durchführung des Studiums
- § 7 Credits
- § 8 Studienberatung
- § 9 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage 1: Modulbeschreibungen

Anlage 2: Studienablaufplan

## **§ 1 Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes und der Prüfungsordnung Ziel, Inhalt und Ablauf des Studiums für den Bachelorstudiengang Kunstgeschichte.

## **§ 2 Ziele des Studiums**

(1) Die Studierenden sollen sich die grundlegenden Wissensbestände des Faches aneignen. Sie sollen befähigt werden, kunsthistorische Fragestellungen und Probleme mit wissenschaftlichen Methoden zu erkennen, sachgerecht und kritisch zu analysieren, Lösungsmöglichkeiten zu finden und abzuwägen. Aufbauend auf dem im Grundstudium der Kunstgeschichte vermittelten Grundwissen sollen die Studierenden im Hauptstudium ihre Kenntnisse in ausgewählten Forschungsbereichen der Kunstgeschichte vertiefen. Dabei sollen sie sich das Instrumentarium der Erforschung kunsthistorischer Zusammenhänge erarbeiten.

(2) Die im Hauptstudium zu leistende Wissensvertiefung soll sich an beruflichen Tätigkeitsfeldern orientieren. Sie erstrebt aber nicht Berufsfertigkeit (unmittelbare Einsatzfähigkeit in spezifischen beruflichen Positionen), sondern Berufsfähigkeit in dem Sinne, dass die Studierenden durch umfassendes kunsthistorisches Wissen, durch die Kenntnis wissenschaftlicher Methoden und durch ihre Kompetenz zu Abstraktion und Transfer dazu befähigt sind, nach kurzer Einarbeitungszeit in der Berufspraxis vielfältige und komplexe Aufgabenstellungen zu bewältigen.

## **§ 3 Zugangsvoraussetzungen**

(1) Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums ist das Zeugnis der Allgemeinen Hochschulreife oder einer einschlägigen fachgebundenen Hochschulreife oder ein Zeugnis, das durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt ist.

(2) Das Studium des Bachelorstudiengangs Kunstgeschichte setzt die Kenntnis von drei Fremdsprachen, darunter Englisch und Latein voraus. Der Nachweis erfolgt in der Regel durch das Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung. Die Kenntnis der dritten Fremdsprache ist bis zum Ende des fünften Semesters nachzuweisen.

## **§ 4 Studienbeginn und Studiendauer**

(1) Das Studium kann jeweils zum Wintersemester aufgenommen werden.

(2) Die Regelstudienzeit einschließlich des Berufspraktikums und der Anfertigung der Bachelorarbeit sowie des Kolloquiums beträgt sechs Semester (3 Jahre).

## **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

(1) Der Lehrstoff ist modular strukturiert. In den einzelnen Modulen werden die Lehrinhalte durch Vorlesungen, Übungen, Proseminare, Seminare, Hauptseminare, Tutorien, Lesegruppen, Praktika und ein Berufspraktikum vermittelt, gefestigt und vertieft.

(2) In Vorlesungen wird in die Stoffgebiete der Module eingeführt und ein Überblickswissen vermittelt. In Übungen werden Methoden und Arbeitstechniken anhand konkreter Aufgabenstellungen eingeübt und angewendet. Proseminare, Seminare und Hauptseminare ermöglichen den Studierenden, auf unterschiedlichem Niveau auf der Grundlage von Fachliteratur und anderen Materialien und unter Anleitung sich selbst über einen ausgewählten Problembereich zu informieren, das Erarbeitete vorzutragen und in der Gruppe zu diskutieren. In Tutorien werden methodische, analytische und kommunikative Fertigkeiten trainiert und es wird zum wissenschaftlichen Lesen von Ausschnitten zentraler Werke des Stoffgebietes angeleitet. In Lesegruppen wird der Lehrstoff an Ausschnitten zentraler Lehrbücher vertieft und angeeignet sowie das wissenschaftliche Lesen eingeübt. Das Berufspraktikum dient der praktischen Anwendung des vermittelten Lehrstoffes sowie dem Erwerb von praktischen Fertigkeiten in potentiellen Berufsfeldern.

## **§ 6**

### **Aufbau und Durchführung des Studiums**

(1) Das Lehrangebot ist auf sechs Semester verteilt. Es umfasst Lehrveranstaltungen des Pflicht- und Wahlpflichtbereichs im Umfang von minimal 82 SWS und maximal 94 SWS. Es gliedert sich in den Kernbereich Kunstgeschichte, den Ergänzungsbereich und den Bereich Allgemeine Qualifikationen. Insgesamt werden durch die Lehrveranstaltungen, Selbststudium, Studien- und Prüfungsleistungen 180 Credits erworben. Auf den Kernbereich entfallen davon 125 Credits, auf den Ergänzungsbereich 35 Credits und den Bereich Allgemeine Qualifikation 20 Credits.

(2) Das Studium gliedert sich in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern.

(3) Der Kernbereich setzt sich aus den folgenden acht Modulen zusammen:

- Überblicksmodul I: „Epochen und Arbeitstechniken“
- Einführungsmodul I: „Architektur: Mittelalter und frühe Neuzeit“
- Einführungsmodul II: „Einführung in die Bildkünste - Mittelalter und frühe Neuzeit“
- Einführungsmodul III: „Einführung in die Kunst der Moderne“
- Aufbaumodul I: „Fallstudien zur Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit“
- Aufbaumodul II: „Fallstudien zur Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne“
- Überblicksmodul II: „Epochen und Methoden der Kunstgeschichte“
- Vertiefungsmodul: „Projektstudien“

Bestandteil des Kernbereichs sind auch die Bachelorarbeit und das Kolloquium.

(4) Für den Ergänzungsbereich stehen Geschichte, Musikwissenschaft und Humanities zur Auswahl. Weitere Ergänzungsbereiche können durch den Beschluss des Fakultätsrats aufgenommen werden. Die gewählten Module müssen aus einem kleinen Ergänzungsbereich (35 Credits) stammen. Die Module der Ergänzungsbereiche ergeben sich aus den Modulbeschreibungen (Anlage 1). Die Module im Ergänzungsbereich Humanities müssen aus mindestens zwei in den Modulbeschreibungen (Anlage 1) bezeichneten

Bereichen stammen. Es dürfen keine Module aus dem Bereich Kunstgeschichte darunter sein. Pro Bereich können nicht mehr als 25 Credits erworben werden. Die Auswahl erfolgt im ersten Semester und muss dem Prüfungsausschuss angezeigt werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist nur auf begründeten Antrag beim Prüfungsausschuss möglich.

(5) Wenn in einem Ergänzungsbereich nur eine begrenzte Anzahl von Studienplätzen zur Verfügung steht, erfolgt die Auswahl nach den Kriterien des Numerus clausus. Die Termine für die Bewerbung werden den Studierenden 14 Tage vor Studienbeginn in der ortsüblichen Form bekannt gegeben.

(6) Der Bereich Allgemeine Qualifikation umfasst ein Berufspraktikum im Umfang von 160 Arbeitsstunden zuzüglich dessen Nachbereitung in Form eines Praktikumsberichts im Umfang von 140 Arbeitsstunden (10 Credits). Weitere 10 Credits werden durch das Modul „Allgemeine Qualifikation: Kurse“ erworben. Näheres hierzu regeln die Modulbeschreibungen (Anlage 1).

(7) Die Inhalte und die Qualifikationsziele der einzelnen Module sowie die jeweiligen Voraussetzungen und eventuelle Kombinationsbeschränkungen sind den Modulbeschreibungen (Anlage 1) zu entnehmen. Diese können jedoch auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Fall ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

(8) Die Aufteilung der Module auf die einzelnen Semester ist dem beigefügten Studienablaufplan zu entnehmen, der gemäß § 21 Abs. 4 SächsHG die zeitliche Abfolge der Lehrveranstaltungen empfiehlt (Anlage 2). Der Studienablaufplan ist als Anlage Bestandteil dieser Studienordnung. Er kann ebenfalls auf Beschluss des Fakultätsrates im Sinne einer optimalen Studienorganisation den aktuellen Bedingungen angepasst und geändert werden. In diesem Falle ist die Änderung den Studierenden spätestens zu Beginn der Lehrveranstaltungen des Semesters durch Aushang bzw. ortsübliche Methoden der Informationsvermittlung bekannt zu geben.

## **§ 7 Credits**

(1) In den Modulbeschreibungen (Anlage 1) ist geregelt, wie viele Credits durch ein Modul insgesamt erworben werden und in welchen Lehrveranstaltungen mit welcher zu erbringenden Leistung dies möglich ist.

(2) Credits für ein Modul werden nur dann gewährt, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das ECTS-Punktesystem bietet eine einheitliche Vorgehensweise für die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen.

## **§ 8 Studienberatung**

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung

obliegt der Studienberatung des Fachs Kunstgeschichte. Die fachliche Beratung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung.

(2) Zu Beginn des dritten Semesters hat jeder Studierende an einer Studienberatung teilzunehmen und dabei den Nachweis über mindestens ein erfolgreich abgeschlossenes Modul zu führen. Zu diesem Zweck hat jeder Studierende aus dem Kreis der hauptamtlich Lehrenden des Instituts für Kunstgeschichte eine Mentorin oder einen Mentor zu wählen. Die Mentorin oder der Mentor bescheinigt die erfolgte Studienberatung. Darüber hinaus berät sie oder er die Studierenden bei der Auswahl der Lehrveranstaltungen und begleitet den Ablauf ihres Studiums.

(3) Außerdem haben Studierende, die die Zwischenprüfung gemäß § 2 Abs. 2 Satz 1 der Prüfungsordnung nicht spätestens bis zum Beginn des vierten Semesters bestanden haben, an einer Studienberatung teilzunehmen. Diese muss noch im selben Semester stattfinden.

## **§ 9**

### **In-Kraft-Treten und Veröffentlichung**

Diese Studienordnung tritt mit Wirkung vom 01.10.2005 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Dresden veröffentlicht.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates der Technischen Universität Dresden vom 08.06.2005 und der Anzeige beim Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst.

Dresden, den 07.02.2007

Der Rektor  
der Technischen Universität Dresden

Prof. Hermann Kokenge

## Anlage 1: Modulbeschreibungen

### I. Kernbereich

| Modulnummer  | Modulname  | Verantwortliche/r Dozent/in                    |
|--|--|--|
| Kunstg ÜM 1  | <b>Überblicksmodul I: „Epochen und Arbeitstechniken“</b>   | Die Hochschullehrer des Faches Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Arbeitstechniken der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen und den sie begleitenden Tutorien einen Überblick über zentrale Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen ersten Zugang zu den Arbeitsbereichen und –techniken des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und dessen Hauptwerken vertraut zu machen. Dazu gehört die Beherrschung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zu großen Bereichen des Faches Kunstgeschichte. |  |
| <b>Lehrformen</b>                                  | <p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung (Epoche 1) mit Tutorium (4 SWS)</li> <li>• einer Vorlesung (Epoche 2) (2 SWS)</li> <li>• einer Vorlesung (Epoche 3) mit Tutorium (4 SWS)</li> <li>• einem Proseminar „Einführung in die wissenschaftlichen Arbeitstechniken“ (2 SWS)</li> </ul> <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Romanik oder Gotik oder Renaissance oder Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert angeboten.</p>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen.<br>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.  |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten zu einer der drei Vorlesungen und</li> <li>- einer mündlichen Prüfungsleistung zu übergreifenden Inhalten des Moduls.</li> </ul> <p>Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat oder</li> <li>- ein Essay</li> </ul> <p>im Proseminar erforderlich.</p>   |  |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 180 Stunden auf die Präsenz in den sechs Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 30 Stunden auf die Anfertigung des Referats oder des Essays im Rahmen des Proseminars,</li> <li>- 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur</li> <li>- 120 Stunden auf die mündliche Prüfungsleistung zuzüglich deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 3 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>            |
|--|--|---|
| Kunstg EM 1  | <b>Einführungsmodul I: „Architektur: Mittelalter und frühe Neuzeit“</b>  | Die Hochschullehrer des Fachs Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet eine erste Einführung in die Architekturgeschichte des Mittelalters und der frühen Neuzeit. Lern- und Qualifikationsziel ist es, die Studierenden mit den Arbeitstechniken der Architekturanalyse und dem wissenschaftlichen Vokabular der Architekturbeschreibung vertraut zu machen. Die Studierenden sollen zur selbständigen Anwendung der Architekturterminologie befähigt werden. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zur Architektur und Architekturgeschichte.   |   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung aus dem Themenbereich der Architektur des Mittelalters und der frühen Neuzeit (2 SWS)</li> <li>• einem Proseminar „Einführung in die Architektur des Mittelalters und der frühen Neuzeit“ mit Tutorium (4 SWS)</li> <li>• einer Übung „Beschreibung von Architektur des Mittelalters und der frühen Neuzeit“ (2 SWS)“</li> </ul>   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen.<br>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.  |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung sowie</li> <li>- einem Referat mit visueller Präsentation oder einem Essay im Proseminar.</li> </ul> Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine Klausur im Umfang von 90 Minuten in der Übung sowie</li> <li>- eine Internet- oder Bildrecherche,</li> <li>- eine Bibliographie,</li> <li>- ein Protokoll und</li> <li>- eine Textzusammenfassung im Tutorium erforderlich.</li> </ul> |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.  |   |



|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.<br/> Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 120 Stunden auf die Präsenz in den vier Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 120 Stunden auf die Anfertigung der Klausur, der Internet- oder Bildrecherche, der Bibliographie, des Protokolls und der Textzusammenfassung im Rahmen von Tutorium und Übung,</li> <li>- 60 Stunden auf die Anfertigung des Essays oder des Referats im Proseminar und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>       |
|--|--|--|
| Kunstg EM 2  | <b>Einführungsmodul II: „Einführung in die Bildkünste - Mittelalter und frühe Neuzeit“</b>   | Alle Hochschullehrer der Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars eine Einführung in die Bildkünste des Mittelalters und der Neuzeit. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit den kunsthistorischen Analysemethoden und den künstlerischen Techniken der Bildkünste dieser Epochen vertraut zu machen. Dazu gehören darüber hinaus die Kenntnis der wichtigsten Bildkünstler des Mittelalters und der Frühen Neuzeit sowie die Fähigkeit zu prägnanter Bildbeschreibung und –analyse. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zu einem großen Bereich des Forschungsgebietes der Bildkünste. |  |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung aus dem Themenbereich der Bildkünste des Mittelalters und der frühen Neuzeit (2 SWS)</li> <li>• einem Proseminar „Einführung in das Studium der Bildkünste des Mittelalters und der frühen Neuzeit“ mit Tutorium (4 SWS)</li> </ul>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen.<br>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.  |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.</li> </ul> Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar erforderlich.</li> </ul>  |  |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.  |  |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.<br/> Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 60 Stunden auf die Anfertigung des Essay oder des Referats im Proseminar,</li> <li>- 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur im Proseminar und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 2 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>       |
|--|---|--|
| Kunstg EM 3  | <b>Einführungsmodul III: „Einführung in die Kunst der Moderne“</b>  | Alle Hochschullehrer der Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet anhand einer Vorlesung und eines Proseminars mit Tutorium eine Einführung in die Kunst der Moderne. Lern- und Qualifikationsziel ist es, mit der Kunst seit dem 19. Jahrhundert einschließlich der neuen Medien und ihren Kunsttechniken vertraut zu machen. Dabei ist das Bewusstsein zu erwerben, dass die Auseinandersetzung mit der Kunst der Moderne ein neues Methodenspektrum erfordert, welches in den Grundzügen beherrscht werden muss. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zu großen Bereichen des Forschungsgebietes zur Moderne. |  |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung aus dem Themenbereich der Moderne (2 SWS)</li> <li>• einem Proseminar „Einführung in die moderne Kunst“ mit Tutorium (4 SWS)</li> </ul>   |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen.<br>Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.   |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten im Proseminar.</li> </ul> Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat mit visueller Präsentation oder ein Essay im Proseminar erforderlich.</li> </ul>   |  |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 11 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.   |  |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                              | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 330 Stunden.<br>Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>- 90 Stunden auf die Präsenz in den Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 60 Stunden auf die Anfertigung des Essay oder des Referats im Proseminar,</li> <li>- 60 Stunden auf die Vorbereitung und Ausführung der Klausur im Proseminar und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul>  |  |
| <b>Dauer des Moduls</b>                            | Das Modul umfasst 2 Semester.   |  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>            |
|--|--|---|
| Kunstg AM 1  | <b>Aufbaumodul I: „Fallstudien zur Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit“</b>   | Die Hochschullehrer des Fachs Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen in den Einführungsmodulen werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche zur Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit vermittelt. Lern- und Qualifikationsziel ist es, kunsthistorische Methoden praktisch anzuwenden und exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte zu gewinnen. Hierbei sollen kunsthistorische Arbeitstechniken durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge eingeübt werden. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über Kenntnisse in speziellen Themenkreisen und der exemplarischen Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Fach Kunstgeschichte. |   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung aus dem Themenbereich der Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit (2 SWS)</li> <li>• einem Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit (2 SWS)</li> <li>• einer Übung aus dem Themenbereich der Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit (2 SWS)</li> </ul>  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen sowie Grundkenntnisse in den Bildkünsten und der Architektur und im historischen Arbeiten. Darüber hinaus sind grundständige Denkmalkenntnisse notwendig. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.  |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung und</li> <li>- einer Seminararbeit.</li> </ul> Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) ist <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat mit visueller Präsentation im Rahmen des Seminars erforderlich.</li> </ul>   |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 13 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.   |   |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 390 Stunden.<br/> Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 60 Stunden auf den Aufwand für das Referat mit visueller Präsentation 120 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 1 Semester.   |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>            |
|--|--|---|
| Kunstg AM 2  | <b>Aufbaumodul II: „Fallstudien zur Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne“</b>   | Die Hochschullehrer des Fachs Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Aufbauend auf das vermittelte Grundwissen in den ersten drei Semestern werden im Rahmen dieses Moduls vertiefende Kenntnisse exemplarischer Themenbereiche zur Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne vermittelt. Lern- und Qualifikationsziel ist es, kunsthistorische Methoden praktisch anzuwenden und exemplarische Einblicke in Problembereiche der Kunstgeschichte zu gewinnen. Hierbei sollen kunsthistorische Methoden durch Umsetzung in eigene mündliche und schriftliche Beiträge eingeübt werden. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über vertiefte Kenntnisse in speziellen Themenkreisen und der exemplarischen Anwendung wissenschaftlicher Methoden im Fach Kunstgeschichte. |   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung aus dem Themenbereich der Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne (2 SWS)</li> <li>• einem Seminar zu einem exemplarischen Themenbereich der Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne (2 SWS)</li> <li>• einer Übung aus dem Themenbereich der Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne (2 SWS)</li> </ul>   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen. Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1, Kunstg EM 2, Kunstg EM 3 und Kunstg AM 1 vermittelt wurden. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.   |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung sowie</li> <li>- einer Seminararbeit im Rahmen des Seminars.</li> </ul> Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat,</li> <li>- eine visuelle Präsentation und</li> <li>- die Beteiligung an der Durchführung von Tutorien, nachgewiesen durch eine Anwesenheitsliste, erforderlich.</li> </ul>  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Sommersemester angeboten.   |   |

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.<br/> Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 90 Stunden auf die Präsenz in den drei Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 180 Stunden auf den Aufwand für das Referat, die Beteiligung an der Durchführung von Tutorien, die visueller Präsentation</li> <li>- 120 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 1 Semester.   |



| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>            |
|--|--|---|
| Kunstg ÜM 2  | <b>Überblicksmodul II: „Epochen und Methoden der Kunstgeschichte“</b>  | Die Hochschullehrer des Fachs Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Dieses Modul bietet eine grundlegende Einführung in die Methoden der Kunstgeschichte und verschafft anhand von drei Vorlesungen in Ergänzung zu ÜM1 einen Überblick über die noch ausstehenden zentralen Epochen der Kunstgeschichte. Lern- und Qualifikationsziel ist es, den Studierenden einen Zugang zu den methodischen Grundlagen und der Methodengeschichte des Faches zu ermöglichen und sie exemplarisch mit einem überschaubaren Zeitabschnitt der Kunstgeschichte und seinen Hauptwerken vertraut zu machen. Dazu gehört die vertiefte und eigenständige Anwendung stilkritischer, stilgeschichtlicher und ikonographischer Analysetechniken. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Grundlagenkenntnisse zu. Im Zusammenhang mit ÜM I wird ein chronologischer Überblick über das Forschungsfeld der Kunstgeschichte gewonnen. |   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | <p>Das Modul besteht aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• einer Vorlesung (Epoche 4) (2 SWS)</li> <li>• einer Vorlesung (Epoche 5) (2 SWS)</li> <li>• einer Vorlesung (Epoche 6) (2 SWS)</li> <li>• einem Seminar „Methoden der Kunstgeschichte“ (2 SWS)</li> <li>• einer Übung (2 SWS)</li> </ul> <p>Die Vorlesungen werden alternierend angeboten. Je nach Jahr werden die Epochen Barock oder 19. Jahrhundert oder 20. Jahrhundert oder Romanik oder Gotik oder Renaissance angeboten.</p>   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen. Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1, Kunstg EM 2, Kunstg EM 3 und Kunstg AM 1 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind solide Grundkenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.   |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | <p>Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht, je nach Bekanntgabe zu Beginn des Semesters, aus</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- einer Klausur im Umfang von 90 Minuten oder einer mündlichen Prüfungsleistung sowie</li> <li>- einer Seminararbeit.</li> </ul> <p>Als Studienleistung (Prüfungsvorleistung) sind</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Referat mit visueller Präsentation und</li> <li>- ein Thesenpapier im Seminar erforderlich.</li> </ul>  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 17 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.  |   |

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| <b>Häufigkeit des Angebots</b> | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten, beginnend im Sommersemester.   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>          | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 510 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 150 Stunden auf die Präsenz in den fünf Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 90 Stunden auf den Aufwand für das Referat mit visueller Präsentation und die Erstellung des Thesenpapiers im Rahmen des Seminars,</li> <li>- 150 Stunden für die Anfertigung der Seminararbeit und</li> <li>- 120 Stunden auf die Klausur oder die mündliche Prüfungsleistung und deren Vorbereitung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b>        | Das Modul umfasst 3 Semester.  |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>       |
|--|---|--|
| Kunstg VM  | <b>Vertiefungsmodul:<br/>„Projektstudien“</b>   | Alle Hochschullehrer der Kunstgeschichte |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Aufbauend auf dem in den ersten beiden Studienjahren erworbenen Wissen werden im Rahmen dieses Moduls Kompetenzen in berufspraktischer Hinsicht vermittelt. Lern- und Qualifikationsziel ist es, konkrete Fragen, die sich in der professionellen Praxis der kunsthistorischen Arbeit stellen, systematisch lösen zu können. Nach Absolvierung des Moduls verfügt der Teilnehmer über inhaltliche und methodische Kenntnisse zur selbständigen Bearbeitung kunstwissenschaftlicher Fragestellungen und ihrer Anwendung im beruflichen Alltag. |  |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus: <ul style="list-style-type: none"> <li>• einem Hauptseminar zu einem exemplarischen Projektthema (2 SWS)</li> <li>• einer Übung in Bezug auf das Hauptseminar (2 SWS).</li> </ul>  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen. Voraussetzung sind inhaltliche Kompetenzen, die in den Modulen Kunstg EM 1, Kunstg EM 2, Kunstg EM 3, Kunstg AM 1 und Kunstg AM 2 vermittelt wurden. Darüber hinaus sind vertiefte Kenntnisse von Denkmälern und kunstwissenschaftlichen Methoden notwendig. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.   |  |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Kernbereich des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.  |  |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Die Modulprüfung besteht aus <ul style="list-style-type: none"> <li>- einem Referat mit visueller Präsentation und</li> <li>- einer Seminararbeit</li> </ul> im Hauptseminar.<br>Als Studienleistungen (Prüfungsvorleistungen) sind <ul style="list-style-type: none"> <li>- ein Essay,</li> <li>- ein Referat und</li> <li>- die Beteiligung an der Durchführung von Tutorien, nachgewiesen durch eine Anwesenheitsliste,</li> </ul> im Rahmen der Übung erforderlich.     |  |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 14 Credits erworben. Die Modulnote ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der einzelnen Prüfungsleistungen.   |  |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Wintersemester angeboten.  |  |

|                         |  |
|-------------------------|--|
| <b>Arbeitsaufwand</b>   | <p>Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 420 Stunden.<br/>Davon entfallen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- 60 Stunden auf die beiden Lehrveranstaltungen einschließlich Vor- und Nacharbeit,</li> <li>- 330 Stunden auf die Anfertigung der Seminararbeit, der Referate, der visueller Präsentation und des Essays im Rahmen des Hauptseminars und der Übung und</li> <li>- 30 Stunden auf der Beteiligung an der Durchführung von Tutorien im Rahmen der Übung.</li> </ul> |
| <b>Dauer des Moduls</b> | Das Modul umfasst 1 Semester.  |

## **II. Ergänzungsbereich**

Die Modulbeschreibungen des Ergänzungsbereichs nach § 6 Abs. 4 der Studienordnung befinden sich im Handbuch der Ergänzungsbereiche.

### III. Allgemeine Qualifikation

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>  | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>   |
|--|---|--------------------------------------|
| Kunstg AQUA 1                                      | <b>„Allgemeine Qualifikation: Kurse“</b>  | Verschiedene Dozenten der TU Dresden |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Das Modul umfasst die Vermittlung allgemeiner Qualifikationen für Studium und Beruf. Es sind Kurse aus dem allgemeinen Angebot der Fakultät oder der Universität des jeweiligen Semesters zu wählen. Dies schließt Fremdsprachenangebote ein, die im Rahmen des Budgets des Lehrzentrums Sprachen und Kulturen der TU Dresden wahrgenommen werden können. Es wird empfohlen, sich hierbei, soweit nicht vorhanden, Lateinkenntnisse entsprechend dem „Latinum“ anzueignen, um den Anforderungen einer eventuellen späteren Promotion genügen zu können. Studierende, die bereits das Latinum nachweislich erworben haben, können auch Lehrveranstaltungen einer anderen Sprache wählen. |                                      |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus vier Lehrveranstaltungen (je 2 SWS).  |                                      |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen. Zur Vorbereitung auf das Modul werden vorab nähere Erläuterungen und Literaturhinweise bekannt gegeben.  |                                      |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.   |                                      |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Nachweise festgestellt. Die Form und der Inhalt der Nachweiserbringung werden jeweils zu Beginn des Semesters in der fakultätsüblichen Weise bekannt gegeben.   |                                      |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.   |                                      |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Studienjahr angeboten.   |                                      |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                              | Der Arbeitsaufwand beträgt 300 Stunden.   |                                      |
| <b>Dauer des Moduls</b>                            | Das Modul umfasst 2 Semester. Das individuelle Studierverhalten kann davon abweichen.   |                                      |

| <b>Modulnummer</b>                                 | <b>Modulname</b>   | <b>Verantwortliche/r Dozent/in</b>            |
|--|--|---|
| Kunstg AQUA 2                                      | <b>„Allgemeine Qualifikation: Berufspraktikum“</b>   | Praktikumsbetreuer, Mentoren, Hochschullehrer |
| <b>Inhalte und Qualifikationsziele</b>             | Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit berufsorientierte Praxiserfahrungen zu sammeln. Die Studierenden sollen in das Arbeitsfeld von Kunsthistorikern in Ausstellungen, Denkmalpflege, Forschung, Lehre und Management eingewiesen und integriert werden. Ziel der Praktika ist es den Studierenden eine Berufsorientierung und Einblick in konkrete Tätigkeitsbereiche und Arbeitsweisen zu geben. Praktikumsplätze können durch die Studierenden selbst organisiert werden. Praktika dürfen nur an Einrichtungen mit kunst- bzw. kulturwissenschaftlichen Tätigkeitsbereichen durchgeführt werden. Zu diesen zählen insbesondere Museen, Galerien, Denkmalpflegeämter, Universitäten, Verlage, journalistische Bereiche, Kunsthandel und Kulturmanagement. |   |
| <b>Lehrformen</b>                                  | Das Modul besteht aus einem Berufspraktikum.   |   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>           | Allgemeine Studienvoraussetzungen.   |   |
| <b>Verwendbarkeit des Moduls</b>                   | Das Modul ist ein Pflichtmodul im Bereich Allgemeine Qualifikation des BA-Studiengangs Kunstgeschichte.  |   |
| <b>Voraussetzungen für die Vergabe von Credits</b> | Die Credits werden erworben, wenn die Modulprüfung bestanden ist. Das Bestehen wird vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage der vorzulegenden Teilnahmebestätigung und des Praktikumsberichts festgestellt.  |   |
| <b>Credits und Noten</b>                           | Durch das Modul werden 10 Credits erworben. Das Modul wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet.  |   |
| <b>Häufigkeit des Angebots</b>                     | Das Modul wird jedes Semester angeboten. Das Berufspraktikum soll in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden.  |   |
| <b>Arbeitsaufwand</b>                              | Der Arbeitsaufwand beträgt insgesamt 300 Stunden.<br>Davon entfallen <ul style="list-style-type: none"> <li>- 160 Stunden auf die Teilnahme am Praktikum und</li> <li>- 140 Stunden auf den abschließenden Praktikumsbericht.</li> </ul>   |   |
| <b>Dauer des Moduls</b>                            | Das Modul umfasst 1 Semester.  |   |

## Anlage 2: Studienablaufplan

| 1. Semester | 2. Semester | 3. Semester | 4. Semester | 5. Semester | 6. Semester |
|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|
| ÜM 1        | ÜM 1        | ÜM 1        | ÜM 2        | ÜM 2        | ÜM 2        |
| EM 1        | EM 1        |             | AM 2        | VM          | BA          |
| EM 2        | EM 2        |             |             |             |             |
|             | EM 3        | EM 3        |             |             |             |
|             |             | AM 1        |             |             |             |
| EB          |             |             |             |             |             |
| AQUA        |             |             |             |             |             |

ÜM 1: Überblicksmodul I: „Epochen und Arbeitstechniken“

EM 1: Einführungsmodul I: „Architektur: Mittelalter und Neuzeit“

EM 2: Einführungsmodul II: „Einführung in die Bildkünste – Mittelalter und frühe Neuzeit“

EM 3: Einführungsmodul III: „Einführung in die Kunst der Moderne“

AM 1: Aufbaumodul I: „Fallstudien zur Kunst des Mittelalters oder der frühen Neuzeit“

AM 2: Aufbaumodul II: „Fallstudien zur Kunst der frühen Neuzeit oder der Moderne“

ÜM 2: Überblicksmodul II: „Epochen und Methoden der Kunstgeschichte“

VM: Vertiefungsmodul: „Projektstudien“

BA: Bachelorarbeit mit Kolloquium

EB: Ergänzungsbereich

AQUA: Bereich Allgemeine Qualifikation